

sommer 04 | nr. 1

SOULFOOD

Das Magazin zu soulsaver.de



was ist liebe?

sex pistols | unschuldig in haft | selbstmordgedanken
| schneiden, ritzen | vor 30 Jahren | vergebung



DER MENSCH LEBT NICHT VOM BROT ALLEIN.

Er braucht also auch etwas zwischen die geistigen Zähne, liebe Leserinnen, liebe Leser!

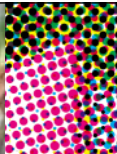
Leider wird uns in der eMpTyVision-Generation nicht mehr viel Soulfood angeboten. Alles was sie noch hat, sind die „positive Vibrations“ von Daniel Küblböck (auf die wir aber liebend gerne verzichten würden).

Die Biographien von Prolofußballern und Popmusikern aus der untersten Schublade geben ebenfalls nichts her, was die Seele ernähren könnte.

Wir, die *soulfood* Redaktion, denken, was unserer Generation fehlt, kann nur Gott bieten. Deswegen haben wir vor etwa fünf Jahren ein online-Magazin gestartet, das versucht, eine wirklich positive Botschaft in unsere Welt zu bringen. Das Soulfood-Mag ist die „Printversion“ von *soulsaver.de* und soll Appetit machen auf diese Botschaft, die auf griechisch Evangelium (=gute Nachricht) heißt.

Wählt euch etwas leckereres aus unserem Menü auf der nächsten Seite aus! Viel Spaß beim Lesen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'euer Velimir', is written at the bottom of the page.



MENÜ SOMMER 04

impuls

WAS IST LIEBE	Eine kleine Analyse über das wichtigste Thema der Welt.	S. 5,-
SELBSTMORD- GEDANKEN	Gründe und Anzeichen dafür – und wie man davon befreit wird.	S. 12,-
BIBEL-ARTIKEL	Ist die Bibel nur ein altes Buch? Gründe, warum man ihr glauben kann!	S. 22,-
22 JAHRE UNSSCHULDIG IN HAFT	Die ergreifende Geschichte eines zu Unrecht Verurteilten.	S. 30,-

szene

SEX PISTOLS	Wer sie waren und was sie wollten.	S. 8,-
JOHNNY CASH	Das erst nach seinem Tod erschienene Album „My Mother's Hymn Book“.	S. 20,-



report

SCHNEIDEN, RITZEN SELBSTVERLETZUNG	Rote Tränen trösten nicht.	S. 34,-
VOR 30 JAHREN GESCHAH DAS ...	Das Foto, das um die Welt ging und die Story dahinter.	S. 36,-
VERGEBUNG	Die einzig wahre Waffe gegen Nazis.	S. 42,-

lebensbericht

MARGIT	Warum sie ihre Selbstmord- gedanken aufgab.	S. 16,-
PASQUALE	Farbenrausch und Aggression – das Ende eines Rowdys.	S. 26,-

nachspeise

BUCHCOUPON	Gratis-Buch gegen den Terror.	S. 6,-
ABO-SERVICE	soulfood abonnieren	S. 44,-
IMPRESSUM	–	S. 45,-

WAS IST LIEBE?

Boys and Girls, Girls and Boys – jeder will geliebt werden. Aber was ist eigentlich Liebe?

Wir wollen geliebt werden. Lieblosigkeit tut weh. Jesus hat über unsere Zeit gesagt und gewarnt: „... die Liebe wird in vielen erkalten“. Aber auch die „endcoolen“ Boys and Girls wollen geliebt werden. Ihr Verhalten ist ja nicht selten ein Schrei nach Liebe, Aufmerksamkeit und „Respect“.

Treffen wir dann auf Liebe, ist es meist die „EROS-LIEBE“. Sie wird von Millionen Musikpoeten besungen. Die „Eros-Liebe“ ist die Liebe zwischen Mann und Frau. Dazu gehören die „Schmetterlinge im Bauch“ und andere, meist angenehme Gefühle. Es kann auch zu negativen Erfahrungen kommen.

Liebeskummer und andere tiefe Verletzungen sind nicht selten. Trotzdem ist diese Liebe von Gott gewollt. Gott ist nicht gegen Sex. Er hat ihn ja selbst geschaffen. Allerdings hat er dafür einen wunderbaren Rahmen gegeben: die Ehe. Wer Liebe auf den Körper reduziert, der hat vergessen, dass er eine Seele hat.

Die seelische Liebe nennt man „PHILIA“. Der Philosoph liebt also die Weisheit. Es geht hier mehr um Freundschaft und innere Zuneigung. Man findet jemanden sympathisch, oder mag ihn, weil er Mitglied der Familie ist. Diese Freundschaften sind heute eher selten. Man hängt zwar miteinander



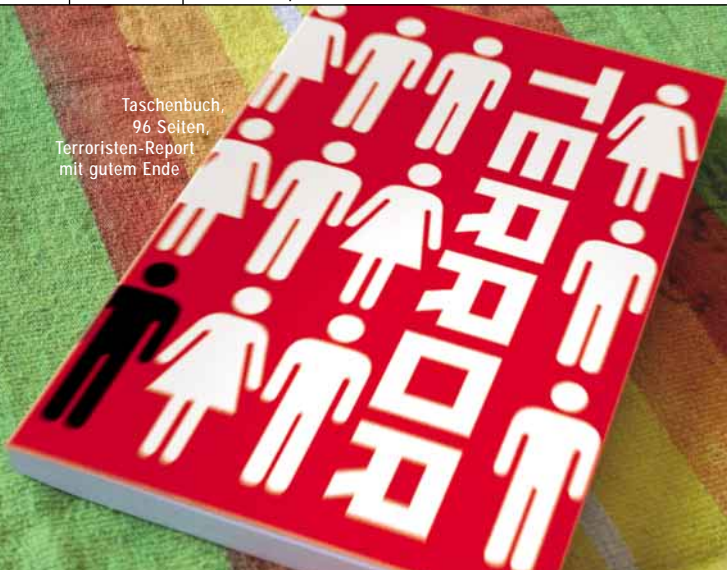
der ab, aber uns so richtig mögen, das trauen wir uns nicht. Da gibt es so viele Verletzungen, die uns immer noch weh tun. Darum spielen wir uns oft Freundschaft vor. Bei der leichtesten Belastung platzen dann diese Beziehungen wie eine Seifenblase.

Die „AGAPE-LIEBE“:

Was ist denn die wahre und ursprüngliche Liebe, die uns nie und nimmer im kalten Regen stehen lässt? Diese Liebe ist die „Agape-Liebe“. Sie ist ein Geheimnis – wer kennt diese Liebe? Woher kommt sie? Wer kann sowas geben? Diese Liebe kommt nicht von uns Menschen. Sie dreht sich nicht um sich selbst. Sie liebt, auch wenn nicht zurückgeliebt wird. Sie hat keine

Hintergedanken. Sie fragt nicht nach einem Gegenwert. Sie ist immer bereit zu vergeben und neu anzufangen. Diese Liebe ist sogar bereit für Feinde zu sterben. Diese Liebe ist aus Gott. Sie kommt von ihm. Gott bietet Liebe satt. Das Herz der Liebessuchenden findet hier das Ziel der Sehnsüchte. Gott gibt uns das, was wir leider zu oft bei Menschen suchen. Wenn du Gott gefunden hast, dann hast du die Quelle der Liebe gefunden. Menschliche Liebe kann dich nie erfüllen. Bedenke, Gott und seine Liebe ist überall dort, wo du sie einlässt. Und Gott ist immer bei dir. Öffne dein Herz und du wirst Gott erleben und mit den Augen deines Herzens sehen. *ali SF*

Taschenbuch,
96 Seiten,
Terroristen-Report
mit gutem Ende



neues soulsaver-Buch

David Hamilton war Terrorist in Nordirland, Mitglied der Ulster Volunteer Force. Sein spannender Bericht schildert die Spirale der Gewalt. Wie es dazu kam, was er dann erlebte und wie er schließlich zu einem Friedensstifter geworden ist.

Als Anhang ein Interview mit

Walid Shoebat, einem palästinensischen Steinewerfer und Bombenattentäter. Wie Gnade sein Leben verändert hat.

Unsere Gesellschaft ist gelähmt oder aggressiv vom Terror. Diese Berichte lassen aufatmen: es gibt eine wirksame Kraft, die am Herzen wirkt, ohne Waffen!

Bestell dir das aufrüttelnde Buch kostenlos und unverbindlich! Online unter www.soulsaver.de oder per Post bei

soulfood Redaktion, Landsberger Str. 45a, 80339 München

SF

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

was guckst du? . was ist Glaube? . was sagten Kant, Gandhi und Brecht über
 bel? . Weihnachten ohne Jesus: sinnlos! Wer bin ich? . Werkzeug des Friedens
 zum Atheismus . Zum 25. Todestag des "King of Rock'n'Roll" . Zwei Journalisten
 er Suche nach Gott . "Small" Talk . **Downloads** . Alles ok! Wirklich? . Das ist eine gu
 age . Die Arche und die Flut . Doom . Amok und eine verschlossene Tür . Gibt es
 rkllich? . Ich und mein Gott . Warum lässt Gott es zu? . Botschaften aus dem Lan
 nge . Der Ring und sein Geheimnis . Wenn Gott wirklich wäre . Bibelkurs "Wie find
 u Gott?" . Das Evangelium nach Rom . Die Bibel: Mythos oder Wahrheit . Die Fakt
 es Glaubens . Die Frau und das Tier . Ein Gott der Wunder tut . Fragen an den A
 fragen, die immer wieder gestellt werden . Johannes-Evangelium . Mehr Schein a
 ein . Sicher in Gottes Hand . 10 Lügen über Gott . Auswege oder Wege ins Aus?
 ustav Jung – der getriebene Visionär . Das verlorene Gewissen . Die neue Toleran
 Warum ich nicht religiös bin . Was nicht nur Katholiken wissen wollen . Wer denkt
 glauben . Alicia – AIDS und ein Leben wie ein Traum . Dead or Alive . Die Fessel de
 eien . Franz Huber – Live! (30min, 7MB) . Franz, Freaks & Friends . Ich war Budd
 Martin Kamphuis) . Kokain – Eine Dealerstory . No Hope in Dope . Sehnsucht der
 enen . Signale der Hoffnung . Tanz am Abgrund Artikel Beten – Kommunikation m
 Gott . Bist du bereit zu Gott zu gehen? . Den Himmel zu verpassen ist ganz einfac
 der Jesus-Film – online anschauen! (RealVideo) . Was unterscheidet Jesus von d
 eligionen? **Lebensberichte** . Alin . Bianca . Christian . Claudia . Daniel – Söldner . Ete
 Franz Hubers . Lebensgeschichte: Beginn unserer Drogenarbeit . Holger . Inés – ein
 soterikerin lernt Jesus kennen . Ingrid . Iris – Gutsein ist nie genug! . Jeannot – Ho
 an . Josef . Lazar – Auf der Suche nach "mehr" . Margit – Selbstmord oder neues
 eben? . Markus – Neverending Wahnsinn? . Matt J . Nane . Natascha – ein ganz r
 ales Leben? . Oktay – Wie kommt ein Türke zu Jesus? . Pasquale – Farbenraus
 andra . Thorben . Ursula – Meine Sehnsucht nach Freiheit . Velimir . Verena . "BILD
 ünchen" über Franz: "Ein Junkie im Dienste Jesu Christi" . Wenn Gott frei macht
 rd meine Tränen trocknen? **Weltgeschehen** . Angst – die Folgen des 11. Septem
 2001 . Astrologie 2003 – ein totaler Reinfall . Bald geklonte Menschen? . Demos un
 hrer Friede . Der 11. September 2001 – ein Tag, der angeblich die Welt veränd
 nd seine Folgen . Der Amoklauf von Erfurt . Der bekannteste Film aller Zeiten . Der
 ama und das "Kalachakra"-Ritual . Mediale Gewalten und die Welt . Die Weiße
 ose: Zivilcourage und gelebtes Christsein . Eine "idiotische" Reise . Das Afg
 an der Taliban . Kommt die Sintflut wieder? . Kriegerpolitik . Karo . Veteran
 Mordserie in den USA – Altraumfabrik Hollywood . München, Stadt der Gegenb
 ung . Jesus in: "Matrix" . Kill Bill . Matrix 3 – War das alles, Neo? . Mediale Sucht
 immer mehr Kinder betroffen . "Luther – Er veränderte die Welt für mich" . Barbie u
 en trennen sich **Zeitgeist** . Buddha – der Erleuchtete . Die Tyrone . Die Toleranz . E
 "metaphysische Fledermäuse" oder echte Helfer? . Erfüllte Träume? . Friedrich N
 che – Ein großer Denker wird wahnsinnig . Halloween . Jesus . Morat . Das Blut J
 Mobbing – unter Kindern weht ein eisiger Wind . Moorhuhn . Moral und Ethik im 2
 hrhundert . USA: Jugendliche trauern zu früh vergebener Jungfräulichkeit nach .
 ott ein Alibi . Mimesis . Mitschuld . Die "idiotische" Reise . Die Welt . **Szene**
 body Mod . Graffiti . "Hood" . "Soul Saver" . Streetparade 2002 . Graffiti . Graffiti
 unde? . Ray . "Hood" . "Hood" . "Hood" . "Hood" . "Hood" . "Hood" . "Hood" . "Hood"
 oher – was? . "Hood" . "Hood" . "Hood" . "Hood" . "Hood" . "Hood" . "Hood" . "Hood"
 er Sprayerszene . Wave Gothic Treffen 2002 . Wer wird meine Tränen trocknen?
 ng in the rain" – Streetparade 2003 . Sport . Boris Becker – ein Star auf der Such
 nach Glück . Chasing The Wind . Der Fußball-Gott . Fußball-Weltmeister bekennen
 esus . Höher, schneller, weiter . Interview mit Jonathan Edwards – Jenseits der Tr
 iederlage und Sieg im Leben von Snowboard-Weltmeisterin Ursula Bruhn . Zé
 oberto über seinen Glauben **Beziehung** . Der gefährlichste Ort auf Erden: der Mut
 die absolut wahre Liebe! . God'n'Sex . Halt! Mich! Fest! . Könnte es vielleicht unerf
 . Sehn-Sucht sein? . Porno . Sexueller Missbrauch von Kindern . Sorry seems to b
 ardest word . Unser erstes Musikvideo: Was ist Liebe? . Britie kiffte sich z Tode .
 ase ohne Stoff . Gefangen im Web . Haste Hasche in der Tasche Heroin (Teil
 eroin (Teil 2) – Befreiung statt Freigabe . Ich habe es ... es hat mich! . Kokain an
 en Euro . Scheinon . Schön sein . Und sterben . Starker Tabac(co) **Wissenschaft**

mehr auf soulsaver.de



Vier Rotzlöffel mischen das Establishment auf!



KAUM EINE BAND, die nur etwa zwei Jahre existierte, hinterließ einen so tiefen Eindruck auf uns wie die Sex Pistols. Sie wollten schocken und dem Bürgertum eins auf die Fresse hauen! Etwas völlig Neues (es war 1975 – Vergleichbares gab es bis dahin noch nicht) musste von Johnny Rotten & Co. erst einmal erfunden werden: Ihr Slogan war: *„I wanna DESTROY, possibly?“*

Die Band entstand nicht durch die beiden schillernden Mitglieder Johnny Rotten (Gesang) und Sid Vicious (Bass) – sondern wurde von Steve Jones, Paul Cook und Glen Matlock gegründet. Die Jungs hingen oft in dem T-Shirt-Laden

„Sex/Let it Rock“ von Malcom McLaren und seiner Freundin Vivienne Westwood herum. Irgendwie kamen sie auf die Idee Musik zu machen. Malcom erklärte sich bereit einen Sänger zu finden und wurde so zum Manager der „Sex Pistols“ (den Namen gab Malcom der Gruppe – die Idee entnahm er der Aufschrift eines T-Shirts, das er in seinem Laden verkaufte).

Er wurde auf **JOHN LYDON** aufmerksam, als er ihn mit einem T-Shirt mit dem Aufdruck *„I hate Pink Floyd“* in der King's Road in London sah. Am gleichen Abend verabredeten sich alle fünf in einem Pub – und die Sex Pistols waren geboren.

Ihren ersten live-Auftritt hatten sie am 6. Oktober 1975 an der St Martins School of Art in London als Vorband von Bazooka Joe. Sie spielten Cover-Versionen von 60's-Songs (u. a. von Small Faces) und versuchten sich mit erstem eigenem Material.

Johnny nahm den Namen „Rotten“ an, weil Steve ihn andauernd auf den desolaten Zustand seiner (etwas grünlichen) Zähne aufmerksam machte – lecker!

Langsam wurde die britische Musikpresse (z. B. „Sounds“) auf die Jungs aufmerksam und am 8. Oktober 1976 war es schliesslich soweit: die Band unterzeichnete beim Label EMI (die erste Single „Anarchy in the UK / I wanna be me“ erschien kurz darauf – „Anarchy...“ gilt als DER Punk-Klassiker). Das berühmte „Bill Grundy“-Fernseh-Interview in dem die Band live den Journalisten und die Zuschauer beleidigten (Bill Grundy provozierte Rotten und Jones) machte die Sex Pistols über Nacht bekannt.

Johnny wurde wegen Besitzes von Speed inhaftiert, EMI kündigte der Gruppe den Vertrag (die Bill-Grun-

dy-Aktion war ihnen doch zu krass) und Glen Matlock verliess die Band. **ABER VON KLEINEN RÜCKSCHLÄGEN** lässt man sich nicht unterkriegen: sie holten sich Sid Vicious (John Simon Ritchie) als Ersatz für Matlock an den Bass (er musste vorher noch schnell spielen lernen!) und die Plattenfirma Virgin nahm die vier unter Vertrag. „God save the Queen“ erscheint rechtzeitig zum Tronjubiläum der



Queen und landet sofort auf Platz eins der britischen Charts. Viele Plattenläden und Radio-Stationen boykottieren die Pistols und um ein Auftrittsverbot zu umgehen macht

die Band eine „Undercover“-Tour unter dem Namen The Spots („Sex Pistols on tour secretly“). Im gleichen Jahr (1977) erscheint ihre erste Platte „Never mind the bollocks – here’s the Sex Pistols“. 1978 – das Aus für die Gruppe.

ZUERST WOLLTEN SIE NOCH AMERIKA erobern. Doch auf dem 8. Gig ihrer USA-Tour in San Francisco brechen sie das Konzert mit den Worten „Ever got the feeling you’ve been cheated?“ ab. Am 17. Januar 1978 trennen sie sich offiziell. Rotten gründet seine Band PIL (Public Image Limited), mit der er heute noch Platten veröffentlicht. Sid stirbt am 2. Februar 1979 an einer Überdosis Heroin (ein paar Monate nachdem er wegen Mordes an seiner Freundin Nancy Spungen angeklagt wurde). Und absolut überflüssigerweise gab es 1996 eine grottenschlechte Reunion-Tour (das Geld war dann doch zu verlockend für die „Punk“-Opis) und auch 2002 liessen sie es sich nicht nehmen, anlässlich des 50. Tronjubiläums der Queen einen Auftritt zu liefern.

WARUM ZERBRACH ALLES SO SCHNELL? Wollten sie es nicht



dem Establishment zeigen? Wollten sie nicht eine neue, freie und kreativ-individuelle Jugendkultur begründen? Die starren Formen des Bürgertums waren ihnen verhasst und ich kann das auch verstehen. Man wurde gezwungen so zu sein, wie die Mehrheit es wollte. Doch ihre Antwort (Negation des bürgerlichen) führte wieder nur zu einer „Uniform“ – zu einem neuen Einheitslook und einem Einheits-Verhalten der Jugendlichen. Man war „Punk“ und als Punk muss man dieses und jenes denken, sagen, so und so aussehen – wo blieb die Freiheit, die Individualität? Rotten selbst sagte in einem Interview: *„Diese scheiss Punks machten alles kaputt. Auf einmal liefen alle gleich herum – Lederjacken und Nieten .. wir wollten genau DAS zerstören, wir wollten, dass die Leute Individuen sind.“* Doch wie so oft hat die „Revolution“ nicht geklappt – nichts hat sich WIRKLICH verändert. Die Erben der Pistols (z. B. The Offspring) machen Musik-Videos, die mehrere hunderttausend Dollar kosten, die sogenannten „Chaos-Tage“ (erst kürzlich in München –

ähem, ich meine, NICHT in München) zeigen, dass die Punks keine Chance haben. Es wird ihnen nur soweit erlaubt, anders zu sein, wie es die Musik-Industrie, die Gesellschaft und die Politiker erlauben. Geld regiert die Welt und man kann sogar mit Punk-Rockern Kohle verdienen.

Aber viele Leute haben ein Leben das ihnen diktiert wird satt. Sie wollen Originale sein – bloß wie?

Du musst zuerst einmal wissen WER du bist und WARUM du da bist. Und NIEMAND (!!!) anderes als dein Schöpfer kann dir das sagen. Nur Gott, der dich und mich und die ganze Welt gemacht hat, weiß, warum Er das alles geschaffen hat, warum du lebst, wie du leben kannst, dass sich dein Leben wirklich lohnt und wie du echten Sinn und Erfüllung bekommen kannst. All das steht in der Bibel – deswegen reden wir hier auch so viel davon. Du kannst bei Jesus Antworten finden! Er macht dich zu einem echten **ORIGINAL!**

Wir wünschen dir von Herzen und aufrichtig, dass du das Leben, das Gott dir bietet, kennenlernst.



SELBSTMORDGEDANKEN

Gesellschaftliche Hintergründe, Anzeichen, persönliche Gründe, Möglichkeiten zu helfen, Trost

Wir leben in einer immer noch fetten Konsumgesellschaft. Die meisten haben alles zum Leben. Viele haben viel mehr als sie brauchen. Aber fast alle wissen nicht, warum sie leben. Sie fragen ja kaum mehr nach dem Sinn und Zweck ihres Daseins. Einfach mitmachen, einfach mitleben, sich einfach leben lassen. Selber leben oder nachdenken, dass machen unsere Manager.

In diesem Klima erkranken bis zu 20% der 13- bis 20-jährigen an Depressionen oder anderen psychischen Erkrankungen. Erschreckend ist auch, dass Selbstmord die zweithäufigste Todesursache bei

Heranwachsenden ist.

Suizid ist eine Verzweiflungstat. Manche Menschen glauben, einer Situation auf andere Weise nicht entkommen zu können. Sie sind am Ende ihrer Trostlosigkeit angekommen.

Manchmal sind es impulsive und unreflektierte Entscheidungen. 80% der Selbstmörder haben in der Vergangenheit schon öfter versucht, sich das Leben zu nehmen. Viele gefährdete Personen wollen um jeden Preis aus einer unerträglichen Situation entkommen, jedoch wollen sie oft nicht sterben, sondern einen unüberhörbaren Hilfeschrei loslassen.

Was können **GRÜNDE** für einen derartigen Schritt sein?

- Vereinsamung, Gefühl des Unverstandenseins
- Ablehnung, Mangel an Geborgenheit
- Zukunftslosigkeit, Arbeitslosigkeit, Ruin, Missbrauch
- Gewalt in der Familie, Streit
- Tod eines Freundes oder Angehörigen, Krankheit
- bevorstehende Prüfungen oder Prüfungsversagen
- Gerichtsverhandlungen
- der Tod oder die Botschaft Tod eines Popidols u.a.

Was können **ANZEICHEN** für eine solche Tat sein?

- Depressives, verschlossenes Verhalten
- auffällige Veränderungen des Äußeren und der Denkmechanismen
- häufiges Weinen, Apathie und

andere psychische Störungen

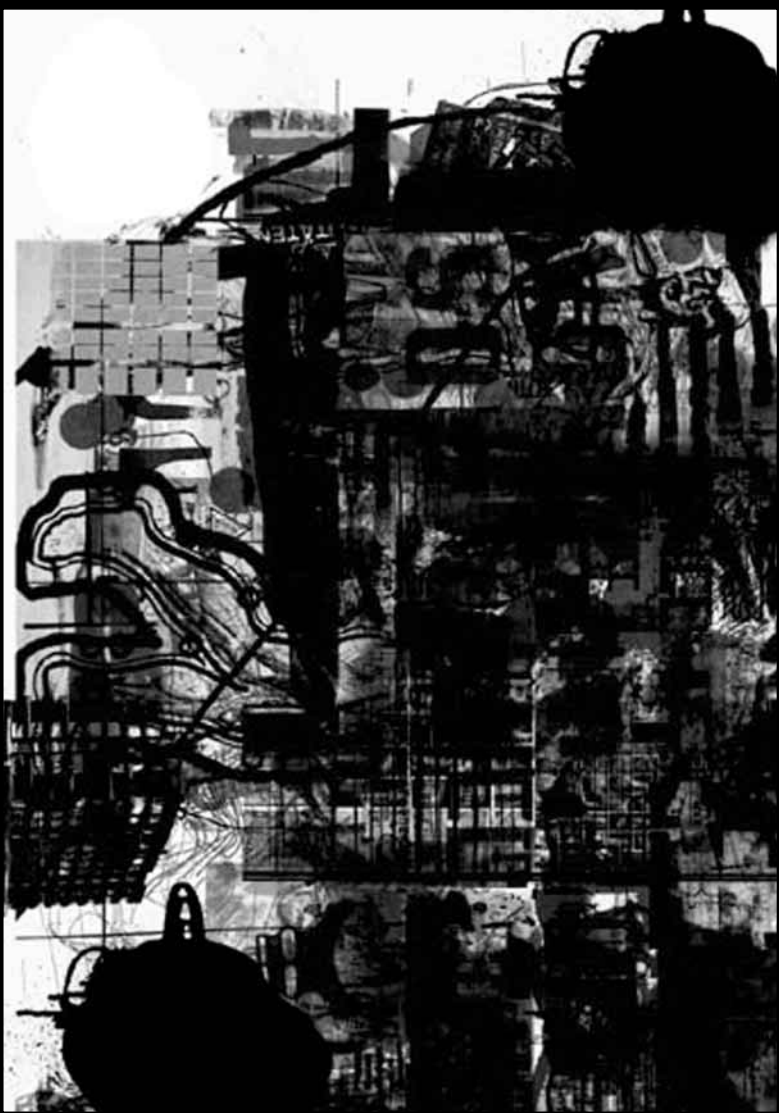
- u.a. Drogenmissbrauch

Viele junge Leute leben sehr schnell, sie haben ihr Leben schon gelebt, bevor es richtig losgehen sollte. *„Lebe schnell, lebe intensiv und sterbe jung.“* propagierte Janis Joplin.

„Ob ich morgen leben werde, weiß ich nicht, aber eines weiß ich: dass ich heute nicht lebe.“ sagte Jimi Hendrix.



Am 5. April 1994 schoss sich der 27-jährige Kurt Cobain eine Ladung Schrot ins Gehirn. Millionenfach hatte er seinen Selbstmord auf seinen Grungeplatten und in



seinen Konzerten angekündigt. Er war voller Hass und Verzweiflung.

Wie kann Menschen in diesem Seelenzustand oder vor einem geplanten Selbstmord **GEHOLFEN** werden?

- die Lage des anderen erkennen
- ihm Zuwendung und Aufmerksamkeit schenken
- ihn mit seinen Selbstmordgedanken konfrontieren
- Anteil nehmen, versuchen, die Dinge aus seiner Perspektive zu sehen
- wenig Ratschläge geben, wenig Kritik üben
- Mut machen
- ihn darauf hinweisen, dass

Gott für ihn da ist und dass Gott schon vielen einen Ausweg aus unmöglichen Lebenssituationen gezeigt hat

Tiefpunkte sind keine Schlusspunkte, sondern Wendepunkte.

Gott ruft jedem von uns zu:

„Rufe mich an in der Not, und ich will dich retten...“

Lieber Leser, wenn es in deinem Leben nicht mehr geht, wenn deine menschliche Kraft aufgebraucht ist, dann fang an, und lege die Scherben deines Lebens in die Hände dessen, der alles neu machen kann. *ali SF*

MARGIT – SELBSTMORD ODER NEUES LEBEN?

“Ich bekam schwere Depressionen und konnte nicht mehr schlafen. Ich wollte nicht mehr leben“.



Hallo! Ich heiße Margit und komme aus einem kleinen Ort in Österreich. Ich war ein braves, ehrgeiziges Mädchen und brachte gute Leistungen in der Schule.

Mit 16 änderte sich das.

ICH BEGANN, Drogen zu nehmen und rannte mit zerrissenen Klammotten herum. Mit nicht einmal 18 Jahren zog ich mit meinem damaligen Freund zusammen. Ein Jahr später machte ich die Matura (Abitur). Die bestandenen Prüfungen feierte ich so, dass ich ein paar Wochen dauernd (ständig zugekiff, betrunken etc.) war.

Im Herbst ging's mir dann gar nicht gut. Ich wollte Physiotherapeutin werden, wurde aber an der

Akademie nicht genommen. So machte ich ein Jahr lang eine Ausbildung zur Masseurin. Anfangs war ich total depressiv, antriebslos und konnte mich auf nichts konzentrieren.

DANN SCHLUG AUF EINMAL alles ins Gegenteil um. Ich war nur noch unterwegs, nächtelang fort, soff, kiffte und schlief kaum mehr. Meine Freunde machten sich große Sorgen und wollten mich schon in die Psychiatrie stecken, aber ich migte mich dann wieder von selbst.

Damals sah ich das nicht so, aber heute weiß ich, dass ich in eine Manie gefallen war.

Nach meiner Ausbildung nahm ich

einen Job in einem kleinen Dorf an. Ohne Auto war man da ziemlich von der Außenwelt abgeschnitten. Meine Freunde sah ich fast nur am Wochenende. Obwohl ich meinen Beruf mag, war Arbeiten für mich ein notwendiges Übel. Ich lebte nur für die Wochenenden, die ich dann total dicht mit meinen Freunden verbrachte.

Mit der Zeit dachte ich mir: „Das hat doch alles keinen Sinn: Nur von Wochenende zu Wochenende leben, und sonst nur dahin zu vegetieren.“

Ich bekam schwere Depressionen und konnte nicht mehr schlafen. Ich wollte nicht mehr leben.

AM 21. JANUAR 2000 SPRANG ICH aus dem 6. Stock eines Hochhauses.

Trotz schwerer Verletzungen überlebte ich wie durch ein Wunder. Nach 5 Monaten Krankenhausaufenthalt und Rehabilitation war ich dann wieder so fit, dass ich arbeiten konnte.

MIR GING'S DANN auch mehrere Monate wieder sehr gut, bis die nächste Depression kam. Wieder dachte ich, dass alles sinnlos sei und ich sowieso nie wieder glücklich werde. Als sich meine Gedanken nur mehr um Selbstmord drehen, ging ich freiwillig in die Psychiatrie, aber die Ärzte und Thera-

impuls

szene

report

lebensbericht



peuten konnten mir nicht helfen. Als ich wieder raus kam, ging's mir noch schlechter.

Meine Eltern steckten mich in eine christliche Einrichtung. Dort waren Menschen, die Probleme mit Drogen hatten, psychisch krank waren oder in einer Lebenskrise steckten. Ich lernte Leute kennen, die eine total kaputte Vergangenheit hatten, von ihrer Familie misshandelt wurden und keine Berufsausbildung hatten.

Aber sie vertrauten auf Gott und sahen mit Zuversicht in die Zukunft.

DAS FASZINIERTE MICH.

Ein Mädchen dort schenkte mir einen Anhänger, wo ein Vers der Bibel draufstand:

“Denn ich kenne die Pläne, die ich für euch habe, spricht der Herr, Pläne des Friedens und nicht zum Unheil, um euch Hoffnung und eine Zukunft zu geben.“

Ich dachte mir: Gott hat auch



einen Plan für mich und mein kaputtes Leben.

Ich hatte auch deshalb ein sehr schlechtes Gewissen, weil ich meine Eltern jahrelang angelogen hatte. Ich durfte erfahren, dass mir Jesus alles verzeiht, wenn ich ihn darum bitte.

Ich hab gebetet: „Jesus, ich habe versucht, mein Leben selbst in die Hand zu nehmen. Es ist im Endeffekt nur Mist herausgekommen. Bitte nimm du jetzt mein Leben in

die Hand.“

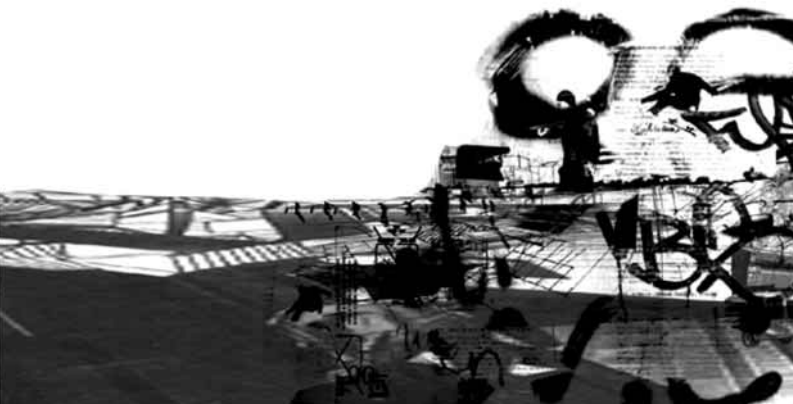
Und Jesus hat wirklich etwas Gutes aus meinem Leben gemacht: Er hat mich geheilt von meiner psychischen Krankheit.

Er hat mich frei gemacht von Drogen, Alkohol und Zigaretten. Mir geht es jetzt seit 1 1/2 Jahren wirklich gut, und das ohne Medikamente oder Drogen.

Jesus hat meinem Leben wirklich einen Sinn gegeben.

Jetzt.

SF



JOHNNY CASH: MY MOTHER'S HYMN BOOK

Das letzte Album der vor kurzem verstorbenen Country-Legende Johnny Cash. Lieder, die wirklich helfen können - echtes Leben, echter Glaube.

Seit 13.04. gibt es die CD „*My Mother's Hymn Book*“ in Deutschland zu kaufen. Das ist ca. ein halbes Jahr nach seinem Tod. Nach eigener Aussage ist dies sein Lieblingsalbum.

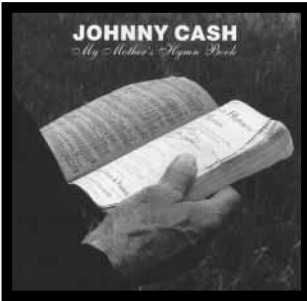
Es ist ein Gospelalbum. Johnny Cashes Mutter hatte ein altes Gesangbuch, aus dem sie ihm früher immer vorsang. Cash konnte alle 15 Lieder auf der CD schon von Kindesbeinen an auswendig.

Was bedeutet eigentlich Gospel? Das Wörterbuch gibt folgende Definition an:

Englisch Gospel: Evangelium, vermutliche Zusammensetzung der englischen Begriffe good spell (gute Nachricht). Eine Richtung der Geistlichen Musik, die in Amerika gegen Ende des 19. Jahrhunderts entstanden ist. Seine Wurzeln liegen im Spiritual.

Zu Beginn seiner musikalischen Laufbahn will Johnny Cash Gospelsänger werden. Das Problem ist nur, dass der Chef von Sun Records Sam Phillips im Jahre 1955 keine Gospel-Musiker gebrauchen kann; so wird Cash zum Country- und Rockabillysänger. Seine Mutter sagt ihm immer: „John, deine Stimme ist eine Gabe, die dir Gott geschenkt hat!“ Sie ermutigt ihn, sein Talent zu fördern und Lieder zur Ehre Gottes zu singen.

Die Jahre vergehen. John wird berühmt und mit dem Ruhm kommen auch Alkohol, Pillen und andere Drogen ins Spiel. Johnnys Leben besteht nur noch aus Exzessen. In späteren Jahren wendet er sich erneut zu dem Gott, über den seine Mutter ihm erzählt hatte. Er wird von den Süchten befreit und heiratet June Carter. Immer wieder



finden sich Songs über den Gott der Bibel in seinen Alben. Die Krönung gibt es jetzt in „My Mother's Hymn Book“:

„Where we'll never grow old“, „I am a pilgrim“, „When the roll is called up yonder“, „If we never meet again this side of heaven“, „I'll fly away“, „Where the soul of man never dies“, „In the sweet by and by“ und „I'm bound for the promised land“ – diese Liedersprechen von der Hoffnung auf ein besseres Leben nach dem Tod. Sie sind mehr als nur „tröstlich“; sie strahlen eine echte Zufriedenheit und Freude auf das, was noch kommt aus.

„Softly and tenderly Jesus is calling“ fordert den Zuhörer auf, nicht mehr zu warten, sondern daran zu glauben, dass Jesus für seine Sün-



den gestorben ist. Dadurch ist die Vergebung für die Schuld möglich gemacht.

„Just as I am“ zeigt auf, dass man zu Gott mit seinen Sünden kommen kann, egal wie schlimm sie sind. Jesu Blut reicht für alle aus.

Meiner Meinung nach ist es ein äußerst wertvolles Album. Die Musik ist erstklassig: Die altherwürdige Stimme des „Man in Black“ nur begleitet durch seine Gitarre. Noch wertvoller wird sie, wenn man die gut verständlichen Texte anhört und sich ermuntern lässt ein Leben mit Jesus zu leben. Dann geschieht das, was Cash im Lied „I shall not be moved“ besingt. Der Gläubige – so heißt es da – wird durch nichts erschüttert werden, weil er in Gott verankert ist. Er lebt wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist, tief verwurzelt und mit überströmendem Leben beschenkt. conrad **SF**

ETWAS WIRKLICH EINZIGARTIGES

Die großen philosophischen Fragen schreien nach Antworten – wo finden wir zuverlässige Auskunft?

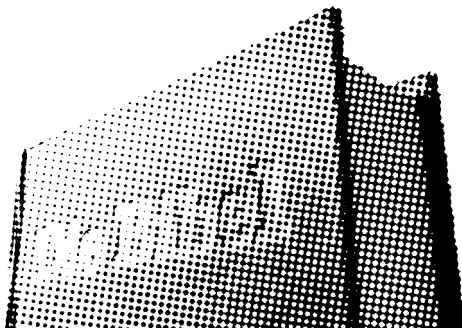
Jeder denkende Mensch wird sich früher oder später fragen, woher er kommt, warum er lebt und wohin er geht, wenn er gestorben ist. Es gibt in unserer Welt – dem „Supermarkt“ der Philosophien und Religionen – eine Unmenge an verschiedenen Antworten auf diese Fragen. Doch welche ist die Richtige? Woher können wir wissen, wer uns wahre und zuverlässige Informationen darüber geben kann?

Am Ende bleiben nur zwei Möglichkeiten übrig: entweder menschliche Ansichten oder das Wort Gottes, entweder was die Leute so meinen oder was Gott sagt.

Nur die Bibel, das Wort Gottes,

kann uns diese Fragen wirklich beantworten. Aber wie können wir das wissen? Warum ist es sicher, dass sie das Wort Gottes ist?

- Wir wissen es wegen der erfüllten Vorhersagen. Es gibt allein mehr als 60 Vorhersagen, die sich erfüllt haben, als Jesus auf der Erde war. Außerdem gibt es Hunderte von Verheißungen über Israel und die Völkerwelt, die alle eingetroffen sind. Die Chance, dass alles zufällig so gekommen ist, ist zu klein, um ernstgenommen zu werden.
- Mindestens 40 Menschen aus verschiedenen Ländern, zu unterschiedlichen Zeiten haben in



impuls

szene

report

lebensbericht

drei Sprachen über eine Periode von 1600 Jahren an der Heiligen Schrift geschrieben. Da bestand keine Möglichkeit, zusammen zu arbeiten, trotzdem hat die Bibel ein einheitliches Thema und sie erzählt eine zusammenhängende Geschichte. Welches andere Buch könnte sich einer so intelligenten Planung rühmen?

- Die Bibel ist einzigartig in ihrer lebensverändernden Kraft. Sie bringt Menschen aus Sünde und Elend und macht Menschen aus ihnen, die glücklich und zufriedenen Leben können.
- Die Worte der Heiligen Schrift sind auf alle Zeiten anwendbar;

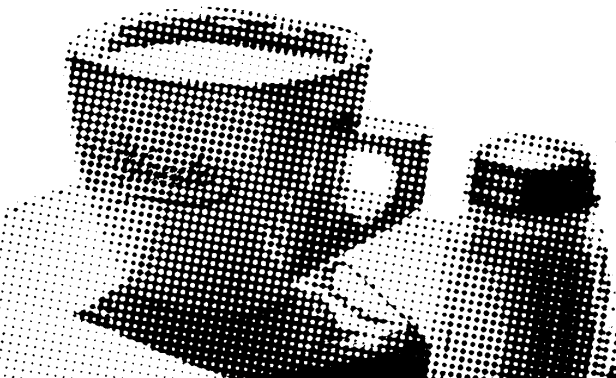
sie sind so aktuell wie die stündlichen Nachrichten im Radio.

- Sie sprechen alle Menschen an, alle Rassen, Sprachen, Stämme, Völker. Keine Gruppe wird ausgeschlossen oder benachteiligt.
- Sie sind unerschöpflich und bieten den Stoff zu endlosem Forschen, sie trösten und beraten in jeder Lebenslage.
- Man denke nur an die durch das Wort Gottes angeregte Literatur – Kommentare, Konkordanzen, Bibellexika, Gedichte und Predigten. Die Bibel hat große Bewegungen ins Leben gerufen wie die Abschaffung der Skla-



verei, das bürgerliche Recht oder soziale Gerechtigkeit; durch sie kam es zur Gründung von Krankenhäusern, Schulen, Waisen- und Altenheimen; auch die weltweiten Bemühungen, der Armut und dem Hunger abzu helfen, gehen auf sie zurück. Überall, wohin sie kam, hat sie einen positiven Einfluss auf die jeweilige Gesellschaft genommen.

- Die Bibel ist rein und stellt die Sünde bloß und warnt vor ihr. Sie biedert sich der allgemeinen Kultur nicht an, sondern sucht sie zu verbessern.
- Sie ist ein lebendiges Buch, das von einigen tatsächlich gefürchtet wird, während andere ihretwegen zu sterben bereit sind.
- Die Bibel erhebt den Anspruch, von Gott eingegeben zu sein (2. Timotheus 3,16). Das bedeutet, dass ihre Worte Gottes Worte sind. Wäre das nicht so, so wäre alles ein Betrug. Aber selbst ihre Feinde beschuldigen sie nicht, sie sei nicht ernstzunehmen.
- Die Heilige Schrift hat jahrhundertelange Anstrengungen überstanden, sie zu verbannen und zu verbrennen. Doch sie überlebte alles. Wenn sie durch Regierungen verboten wurde, riskierten Schmuggler Gefängnis und Tod, um dieses Edikt zu unterlaufen.



- Kein anderes Buch kann sich mit der Bibel vergleichen. Keines wurde auch nur annähernd in so viele Sprachen übersetzt und von so vielen Menschen gelesen.
- Dieses erstaunliche Buch berichtet von dem Leben einer vollkommenen Person. Ein gewöhnlicher Mensch kann einen solchen Bericht nicht schreiben. Der französische Skeptiker Renan sagte, es bedürfe eines Christus, um Christus zu erfinden.

In der ganzen Literaturgeschichte steht die Bibel einzigartig da. Alle, die ihre lebensverändernde Kraft verspürt haben, zweifeln nicht mehr daran, dass die Bibel das

Wort des lebendigen Gottes ist. Oder – wie es einer ausdrückte – wer ihre Kraft erfahren hat, mag nicht mehr deren Quelle leugnen. Wir riskieren also nichts, wenn wir die Bibel als unsere letztgültige Autorität anerkennen. *velimir SF*

ein Neues Testament kannst du kostenlos und unverbindlich bestellen bei **soulfood Redaktion**, Landsberger Str. 45a, 80339 München. Oder online bei **soulsaver.de**

O Ich bestelle ein Neues Testament

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

PASQUALE – FARBENRAUSCH

Eine neue Botschaft wird an Wände und Züge gebombt. Pasquale war einer von ihnen.



Graffiti entstand in den Ghettos von New York. In den frühen 70ern begannen Jugendliche durch ihre Zeichen und Namen („Tags“) sich untereinander und der Gesellschaft mitzuteilen. Eine neue Szene war geboren.

Schnell zunehmend wuchs eine Gruppe, die alles nur denkbare mit ihrer Botschaft bemalte. Die Writer zeichneten Skizzen miteinander und hörten dieselbe Musik. Diese Entwürfe wurden mit der Sprühdose an die Wände und Züge gebombt. In verschiedensten Formen der Buchstaben begann sich eine neue Generation auszudrücken. Sie wurden oft von verrückten Figuren (characters) verziert.

Ich selbst war ca. fünf Jahre intensiv in dieser Szene dabei. Einer der ersten Sprüher Münchens wohnte gegenüber von mir (in Moosach, S1) und so hörte ich ziemlich früh davon. Ich wurde sehr angesprochen durch den Gedanken, die Welt durch meine bunten Botschaften verändern zu können. Durch das Sprühen waren wir verbunden, konnten neue Freunde kennen lernen, kamen in Europa herum und hatten Spaß ohne Ende. Verschiedene Sounds wie Acid-Jazz oder HipHop und deren Texte, die von Revolution sprachen, verstärkten meinen Glauben an diese Message. So sprang ich hinein und tauchte in den Strom der Farben

BOMBARD MAN.



und Rhythmen ein, und ließ mich davon treiben.

Doch bald wachte ich aus dem Farbenrausch auf. Wo ich mir vorstellte, mit der Botschaft, die wir weitergaben etwas zum Positiven zu verändern, war genau das Gegenteil passiert: Wir mussten die Dinge mit Gewalt klären. Statt Freude spürte ich Hass, statt Frieden herrschte Gewalt. Ich erlebte Enttäuschungen, weil ich getäuscht war. Es war, wie gefangen zu sein in einem Fluch, der alles ins Böse zieht und zerstört. Anstatt die Welt zu verändern, wurde ich verändert. Ich fing an Drogen zu nehmen und meine Bilder wurden immer horrormäßiger. Ich lebte in



einer Fantasiewelt und konnte mich nicht mehr richtig mitteilen. Mein ganzes Wesen war anders geworden.

Da war dieser trübe Nachmittag. Ich ging in der Münchener Innenstadt die Straße entlang und kam bei Pizza Hut vorbei. Dort am Fen-

ster saßen zwei Freunde von mir, die auf der Kunstakademie studierten. Sie führten eine Diskussion und ich setzte mich zu ihnen. Einer von ihnen sprach komischerweise von Jesus. Es kam mir deshalb komisch vor, weil er Türke ist. Er erzählte mir mehr von seinen Ansichten und wir unterhielten uns. Er sprach über Gott, den Sohn Gottes, Sünde, Tod, Leben und Liebe und davon, dass der Mensch durch sein eigenwilliges Handeln von Gott getrennt war. Der Mittelpunkt unserer Gedanken und Wege war nicht mehr Gott, sondern das eigene Ich.

Ich fand das sehr interessant und stellte viele Fragen. Ich traf mich wieder mit ihm und erfuhr dadurch mehr über die Bibel. Es war zum ersten Mal, dass ich von etwas hörte, das mir wirklich etwas gab. Ich merkte, dass Gott, wenn ich ihn an meinem Leben teilhaben ließe, mich zu dem Menschen machen konnte, der ich eigentlich sein sollte. Keine Kopie, sondern ein Original. Deshalb machte ich

BOMBARD
MAN

es einfach wie Gott, ich wurde heute noch immer dabei.
wieder Mensch. Jesus hilft mir

pasquale **SF**



Auflösung: "Das Evangelium der Liebe" und "BLESSUALI Der Herr segne euch"

22 JAHRE UNSCHULDIG IN HAFT

Nach etwa 8.000 Tagen hört McMillan dieses eine Wort: „unschuldig“!



„Ich fühle mich wie neu geboren“ – das sind die Worte des 45-Jährigen Clark McMillan, ein Mann, der 22 lange Jahre als verurteilter Verbrecher im Gefängnis saß. 22 Jahre lebte er mit dem Vorwurf, ein 16-jähriges Mädchen vergewaltigt zu haben. Eine DNS-Analyse brachte es jetzt ans Licht – unschuldig!

Diese Nachricht konnte man neulich in der Zeitung lesen – solche Meldungen rufen in uns Empörung

und Unverständnis hervor – wie kann ein Mensch für so eine Tat unschuldig verurteilt werden? Sicherlich gab es eine Verkettung unglücklicher Umstände, aber muß bei einer Verurteilung nicht jeder Zweifel ausgeräumt sein? Ich will mich hier jedoch nicht mit den Gründen für so einen falschen Schuldspruch, auch nicht mit rechtlichen Fragen auseinandersetzen, sondern mit der Situation des Menschen McMillan.



GEHEN WIR DOCH MAL 22 JAHRE ZURÜCK. Ich stelle mir vor, wie McMillan verurteilt wird und immer und immer wieder versucht den Richter von seiner Unschuld zu überzeugen. Dann der Schuldspruch – eine Welt bricht für ihn zusammen, das ist endgültig. Alle schauen den Menschen an, der ein verurteilter Vergewaltiger ist – und dabei schauen sie ihn an.

Dann muß er die erste Nacht in seiner Zelle verbringen – vielleicht schlägt er anfangs noch mit den Fäusten an die Tür, beteuert seine Unschuld, doch niemand wird ihn ernstnehmen. Tag für Tag und Nacht für Nacht muß er an die verriegelten Türen schauen, er wird behandelt wie ein Verurteilter, er ist ein Verurteilter. Aber das schlimmste ist: die Leute sehen in ihm den Menschen, der ein 16-Jähriges Mädchen vergewaltigt hat – er hat keine Würde mehr.

TAGE, MONATE UND JAHRE vergehen – vielleicht hat McMillan einige Monate, vielleicht auch einige Jahre, gehofft, dass alles nur ein Traum ist, doch irgendwann schließlich muß er seine Situation akzeptieren. Innerlich zerbrochen, verbittert, keine Kraft mehr.

Lange hört man nichts von McMillan, doch irgendwann in den 90ern beginnt eine Organisation namens „Innocence Projects“ ihre Arbeit aufzunehmen. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht unschuldig Verurteilte zu finden und dann ihre Unschuld zu beweisen. Sie stoßen auf McMillan – neue Hoffnung. Der Prozess wird tatsächlich wieder neu aufgerollt. Schließlich kommt der Tag an dem McMillan nach etwa 8.000 Tagen dieses eine Wort hört, das die letzten 22 Jahre immer und immer wieder durch seinen Kopf gegangen ist – unschuldig! Er kann es noch nicht



glauben – in seinem Kopf hallt dieses Wort immer und immer wieder, die letzten 22 Jahre gehen an ihm vorbei, langsam realisiert er.

Er ist freigesprochen.

NICHTS IST MEHR SO WIE ES WAR. „Ich fühle mich wie neu geboren“ – das sind seine ersten Worte.

Ich werde erinnert an einen anderen Freispruch, der schon vor vielen Jahren erlassen wurde:

Er hat uns alle Vergehungen vergeben. Er hat den Schuldschein gegen uns gelöscht, (...) der gegen uns war, und ihn auch aus unserer Mitte fortgeschafft, indem er ihn ans Kreuz nagelte.

Die Bibel, Kolosserbrief Kapitel 2 Verse 13b+14

SCHULDSCHHEIN? McMillan war zu unrecht verurteilt, doch wie ist das mit uns?

Denn alle haben gesündigt.

Die Bibel, Römer Kapitel 3 Vers 23
Nach dem Gesetz Gottes sind wir alle schuldig. Wir alle stehen unter einem Urteilsspruch – und ab hier hat uns die Geschichte von McMillan viel zu sagen. Es gibt Hoffnung, es gibt einen Freispruch, für jeden, der ihn annimmt. Unser Schuldschein ist „ans Kreuz genagelt“ – was bedeutet das? Jesus Christus hat diese Schuld, Deine Schuld, dort am Kreuz auf sich genommen. Und das bedeutet, dass wir freigesprochen werden können von der Schuld, die auf uns lastet.

Jesus Christus ist es, der einmal über jeden ein Urteil sprechen wird – und über jeden, der einmal in seinem Leben seinen Schuldschein ans Kreuz hat nageln lassen, wird er das Urteil „unschuldig“ sprechen. Egal, ob Mörder oder Büroklammerdieb.



Egal wie hoch dein Schuldenberg ist – „Er hat den Schuldschein gegen uns gelöscht.“

Was bedeutet gelöscht?

Andere Bibelstellen erklären das ganz gut – dort sagt Gott:

Ihrer Sünden (...) werde ich nicht mehr gedenken.

Die Bibel, Hebräer Kapitel 10 Vers 17

So fern der Osten ist vom Westen, hat er von uns entfernt unsere Vergehen.

Die Bibel, Psalm 103 Vers 12

Wenn Gott vergeben hat, dann kramt Er es später auch nicht mehr hervor; wenn Er vergibt, dann ist es wirklich vergessen – es ist so, als wenn es nie getan worden wäre. Denken wir noch mal an McMillan zurück – gerade weil er wirklich unschuldig war, ist er ein so gutes Beispiel für uns. Jetzt

steht über seinem Leben das Urteil „UNSCHULDIG“ – niemand wird ihn mehr dieses Verbrechens beschuldigen, niemand wird in ihm mehr einen Vergewaltiger sehen. Es ist gerade so, als hätte er das Verbrechen nie begangen, was ja in diesem Fall auch stimmt. Aber genauso ist es auch bei uns – obwohl wir eigentlich wirklich schuldig sind, will Gott uns völlig von unserer Schuld befreien, für Ihn ist es dann so, als hätten wir es nie getan. Und das ist gültig, egal wieviel Mist Du in deinem Leben schon gebaut hast – denn Jesus Christus ist dafür gestorben.

Dieses „unschuldig“ spricht Er heute zu Dir, wenn du mit deiner Sünde zu Ihm kommst – und dann beginnt ein neues Leben. Dann kannst du wie McMillan sagen „Ich fühle mich wie neu geboren“, denn dann bist du neu geboren! Das wünsche ich Dir. *chris* **SF**

SCHNEIDEN, RITZEN, STECHEN: WAS IST DAS MIT DER SELBSTVERLETZUNG?



Eine junge Frau erzählt: „Ich schnitt mir den Unterarm auf. Es tat ziemlich weh. Es blutete wie verrückt ...“



ERSCHRECKEND HOCH ist die Zahl der meist weiblichen Selbstverletzer. Manche reden von ca. 800.000 Mädchen, die sich selber Schmerzen zufügen. Fachleute sagen, dass diese Leute definitiv seelisch krank sind. Tief drin in der Seele liegen meist gleich mehrere Nöte und Probleme. Erworben wurden diese emotionalen oder körperlichen Verletzungen in der Kindheit oder während der Puber-

tät. Es kann sich um Vernachlässigung, Trennungstraumata, körperliche Gewalt oder auch um sexuellen Missbrauch handeln. Beziehungsnöte und andere schlimme Erfahrungen können ebenfalls zu selbstverletzendem Verhalten führen.

EINE JUNGE FRAU ERZÄHLT: „Ich schnitt mir den Unterarm auf. Es tat ziemlich weh. Es blutete wie verrückt. Plötzlich – meine Seelenschmerzen waren weg! Der innere Schmerz war in den Arm gewandert. Das Blut aus meinem Arm befreite mich vom seelischen Druck.“



Die nach innen geweinten Tränen flossen als Blut aus meinem Arm – rote Tränen. Schneiden ist immer noch besser, als sich im Affekt umzubringen. Mit diesem Schnitt konnte ich meinen Schmerz kontrolliert nach außen leiten.“

SO GEHT ES SICHERLICH VIELEN, die sich schneiden, kratzen, zwicken, klemmen, beißen, die Haare ausreißen, verbrennen oder verbrühen, ihren Kopf an Wände oder harte Gegenstände knallen, giftige oder gefährliche Sachen schlucken und manche krassen Aktionen bringen; Arme, Beine, Bauch und Kopf – sogar das Gesicht wird nicht geschont. Manche verletzen sich auch im Brust- und Genitalbereich. In einer normalen Familie lernt man als Kind mit Wut, Enttäuschung und Zorn umzugehen. Man orientiert sich an seinen Eltern. Doch wo gibt's denn so was noch?

Im Lauf des Lebens bekommt man dann so seine Schläge ab und wird von negativen Erfahrungen überlastet. Schlechte Gefühle kommen hoch. Du kennst dich nicht mehr und verletzt entweder aggressiv andere oder dich selber. Und die Depressionen sind irgendwie weg. Auch Schuld scheint kleiner zu werden. Sogar Selbstmordgedanken treten in den Hintergrund. Du hast dich ja irgendwie selber be-

straft. Du hast dein Blut gegeben. Du hast bezahlt. Alles scheint klar. Aber so wird es immer schlimmer. Du kommst da nicht mehr raus. Wie soll das enden? Wenn dir von außen Hilfe angeboten wird, dann ist das meist nicht genug. **WENN DU GOTT KENNST,** dann bekommst du von ihm die Kraft, den Menschen, die dir diese inneren Wunden zugefügt haben, zu verzeihen. Das geht oft nicht so schnell. Aber bedenke, zuerst musst du deiner Not ins Angesicht schauen, um sie deutlich im Gebet vor den allmächtigen Gott zu bringen. Er hat versprochen auf alle unsere Gebete zu hören, wenn sie ernst sind. Er hat uns auch Hilfe und Vergebung versprochen. In einer christlichen Gemeinde findest du sicherlich jemand, der dir im Gebet beisteht. Bedenke: Jesus hat unsere Schuld auf sich genommen. Er hat die totalen Verletzungen und seelischen Qualen erlitten. Er versteht dich und ist dir darin nahe. Er hat am Kreuz seinen Peinigern vergeben. Darin hat er gesiegt. Das ist Gottes Power, die auch dir hilft, deine Nöte in seine liebenden und blutenden Hände zu legen. Weil er am Kreuz blutete kannst du frei werden von deinen Selbstverletzungswünschen und -zwängen. Gott sagt: *„Ich bin der Herr dein Gott, der dich heilt.“* ali **SF**

VOR 30 JAHREN GESCHAH DAS...

Das Mädchen, heute eine erwachsene Frau, spricht mit dem Verantwortlichen.



Wenn du dich an ein Foto aus dem Vietnam-Krieg erinnerst, dann wahrscheinlich genau an dieses. Es gehört überhaupt zu den bekanntesten, die jemals gemacht worden sind.

Dieses schreckliche Bild, das ein Ausdruck des Terrors und der Angst ist, zeigt vietnamesische Kinder, die nach einem amerikani-

schen Napalm-Angriff aus ihrem Dorf flüchten. Das Mädchen in der Mitte – Phan Thi Kim Phuc, damals 9 Jahre alt – wurde besonders schlimm verletzt. Ihr Rücken, Nacken und die Arme sind schwer verbrannt.

DAS GESCHAH IM JUNI 1972. Das Mädchen überlebte. Die heute knapp 40-jährige Phan Thi lebt



trotz der 17 (!) Operationen, denen sie sich unterzogen hat, immer noch mit furchtbaren Schmerzen. Vielleicht bewegte sie diese existenzielle Not und Leidenserfahrung dazu Gott zu suchen – sie wurde gläubige Christin.

Auch der Helikopter-Pilot und Operations-Leiter des Kampfeinsatzes, der Phan This Dorf Trang Bang völlig zerstörte, John Plummer, durchlebte fast 24 Jahre lang den Horror seines Lebens.



DER DAMALS 24-JÄHRIGE John sah das Foto am Tag nach dem Angriff in der US-amerikanischen Frontzeitung „The Stars and Stripes“. *„Als ich es sah, konnte ich mich nur noch auf meine Knie fal-*

len lassen und ich begriff, dass mich diese Szene nie wieder lassen würde“ – so beschrieb er den Moment, als er seine tiefe Schuld an dem Elend und dem Leid dieser Kinder realisierte. Drei Ehen, zwei Scheidungen und ein schweres Alkoholproblem, hervorgerufen durch die Schuldgefühle und Alpträume, die ihn plagten – etwa 24 Jahre lang. Das war sein Leben nach dem Krieg. Bis er nicht mehr konnte: er rief in seiner inneren Not zu Gott. Durch seinen Glauben an Jesus konnte er ein neues Leben beginnen.

Kurz danach (1996) sah John Plummer einen Bericht über das „Napalm-Mädchen“ im TV.

ER ERFUHR DORT ZUM ERSTEN MAL, was weiter mit ihr geschehen war – dass sie noch lebte und nun in Toronto (Kanada) mit ihrem Ehemann und den gemeinsamen Kindern wohnte.

Sie sollte auch bei einer Veranstal-



tung der Vietnam-Veteranen in Washington D.C. eine Rede halten. John beschloss dort hinzufahren, um sie zu treffen.

Während er unter den Zuhörern saß, sprach Phan Thi über das, was sie erlebt hatte. Sie sagte: *„Wenn ich heute persönlich mit dem Piloten von damals sprechen könnte, würde ich ihm sagen, dass wir beide die Vergangenheit nicht ändern können – aber wir können die Gegenwart gestalten!“*. Nach ihrer Ansprache schob sich John durch die Menge nach vorne. Er sagte ihr, dass er der Mann sei, der für das verantwortlich ist, was geschah – und: *„Es tut mir leid, es tut mir so leid!“*. In diesem Moment breitete sie ihre Arme aus, um den schluchzenden Mann zu trösten. Sie konnte nicht mehr viel sagen – außer: *„Es ist in Ordnung. Ich vergebe, ich vergebe!“* *„Ich vergebe.“* Zwei Worte, die zeigen, wie Gott ist; Worte, die ein

wenig von dem offenbaren, was wirkliches Leben bedeutet. Schuld ist wie eine Mauer, die wir um uns herum errichten. Wir isolieren uns. Die Beziehung zu einem Menschen, den wir verletzt haben ist gestört. Die Mauer zwischen uns lässt uns nicht mehr zum anderen hindurchdringen. Wer jemandem gegenüber schuldig geworden ist, weiß das.

Das einzige, das hier hilft ist Vergebung. Nur durch Vergebung kann eine kaputte, eine durch Schuld belastete Beziehung wieder hergestellt werden.

Doch nicht nur Menschen gegenüber sind wir schuldig geworden: jeder von uns hat auch gegen Gott gesündigt. Durch unser Verhalten, das so oft falsch und böse war, haben wir uns eine unendlich bedrückende und verhängnisvolle Mauer aufgebaut: eine Mauer zwischen uns und Gott. Jesus sagte, als er hingerichtet wurde und am

Kreuz hing: „Vater, vergib ihnen! Denn sie wissen nicht, was sie tun!“ (Lukas-Evangelium Kapitel 23, Vers 34).

Jesus starb am Kreuz, um für uns Menschen die Vergebung von Gottes Seite zu ermöglichen. Gott kann kein „Auge zudrücken“ wenn es um Sünde geht; Er kann nicht einfach so darüber hinwegsehen. Die Strafe dafür musste bezahlt werden – und Jesus, der Mensch gewordene Gott, trug diese Strafe selbst – für uns.

Der Glaube an diese Botschaft befreit! Er macht neu. Vor allem macht er die Beziehung zu Gott neu! Eine Beziehung, die nicht wieder zerstört werden kann.



PHAN THI KIM PHUC, das Mädchen von dem berühmtem Vietnamkriegs-Foto, zusammen mit dem Verantwortlichen für den Angriff, John Plummer. Freundschaft durch Vergebung ermöglicht.

So wie Phan Thi John Plummer vergeben hat, so kann auch Gott dir vergeben. Wenn du dir die Lebensberichte auf dieser Homepage durchliest, wirst du erfahren, welche Rolle DU dabei spielst.

velimir **SF**



alles (vitamine+kohlenhydrate+balla

feed.your

gesalzene geschichten

nette leute

alles kostenlos

lebendige atmosphäre

satz

feinste einblicke in die bibel

schrille gesänge

ststoffe) für die seele & den bauch

.soul.café

jeden samstag
landsberger str 45a
[tram 18/19 → schrenkstr]
ab 19.30 h

te leckerbissen

- vom hauptbahnhof aus
- tram 18/19
- richtung gondrellplatz/pasing
- schrenkstr aussteigen
- linke straßenseite
- landsberger str 45a
- große glastür
- durchgang zum rückgebäude
- rotes haus
- erster stock



VERGEBUNG – DIE WAFFE GEGEN NAZIS!

Eine Geschichte aus dem Leben einer Frau, die miterleben musste, wie ihre Schwester im KZ umkam

„München im Jahre 1947. Ernste Gesichter starrten mir entgegen. Ich hatte in einer Kirche gesprochen. Jetzt war alles vorbei. Die Menschen verließen wortlos den Raum.

EIN MANN KAM MIR ENTGEGEN. Er arbeitete sich gegen die Menge nach vorne zu mir. In diesem Moment sah ich den Mantel, den braunen Filzhut, dann die blaue Uniform und ein Barett mit Totenschädel und gekreuzten Knochen. Ich sah den großen Raum, in dem wir uns nackt ausziehen mussten.

Die Schuhe und die Kleider am Boden. Wir mussten nackt an ihm vorbeigehen. Ich erinnerte mich an die Scham, ich erinnerte mich an meine ausgemergelte Schwester, deren Rippen deutlich unter der pergamentartigen Haut hervortraten.

WIR WAREN INS KZ GEKOMMEN, weil wir Juden in unserem Haus versteckt hatten. Meine Schwester überlebte nicht. Ich erinnerte mich an diesen Mann und an seine Jagdpeitsche, die in seinem Gürtel steckte. Jetzt stand ich zum ersten

mal einem meiner Häscher gegenüber. Mein Blut schien zu gefrieren.

Er sagte: „*Sie sprachen von Ravensbrück. Ich war Wächter dort.*“ Er fuhr fort: „*Ich bin Christ geworden.*“ Er steckte mir seine Hand entgegen und fragte: „*Werden sie mir vergeben?*“ Meine Schwester war dort elend und langsam verreckt. Ich stand Sekunden wie gelähmt – aber es kam mir vor wie Stunden. Ich kämpfte in meinem Inneren mit dem Schwersten.



Jesus mein Herr gebot mir: „*Wenn ihr den Menschen ihre Sünden nicht vergebt, dann wird der Himmlische Vater im Himmel auch euch nicht vergeben!*“

Nach dem Krieg hatte ich ein Heim für Naziopfer eröffnet. Ich erlebte dort, dass die, die vergeben konnten, wieder innerlich frei wurden, egal welche körperlichen Schäden sie hatten. Die, die an ihrer Bitterkeit festhielten, blieben Invaliden. Ich stand immer noch vor dem Mann. Kälte umklammerte mein Herz. Doch Vergebung ist kein

Gefühl, sondern ein Akt des Willens. Ich betete und hob die Hand. Ich betete darum, dass Gott mir das Gefühl der Vergebung schenken möge. Mit einer mechanischen Bewegung legte ich meine Hand in die Hand, die sich mir entgegenstreckte.

ES GESCHAH ETWAS UNGLAUBLICHES. Ein Strom entsprang in meiner Schulter. Es lief meinen Arm entlang. Er sprang über in unsere beiden Hände. Mein ganzes Sein wurde von dieser heilenden

Wärme durchflutet. Ich hatte plötzlich Tränen in den Augen.

„*Ich vergebe dir, Bruder! ich vergebe dir von ganzem Herzen*“, sagte ich.

Ich habe die Liebe Gottes nie mehr so erlebt, wie damals.“

Corrie Ten Boom

ali SF





ÜBERRASCHUNG!

Das nächste Heft kommt bestimmt!
Aber was drin steht, ist noch Überraschung – weil wir immer brandaktuell sind wie die Zeitung von übermorgen. Wenn du sicher gehen möchtest, das nächste Heft auch zu bekommen, kannst du

abonnieren. Selbstverständlich unverbindlich und kostenlos.

Per Post an **soulfood Redaktion**,
Landsberger Str. 45a, 80339 München
Dein soulfood Team **SF**

Für die Werbung eines Abonnenten gibt's obendrauf das Tb. "Wenn Tiere reden könnten"

ja, ich möchte das soulfood Magazin kostenlos abonnieren

mein Freund/Freundin möchte auch das soulfood Magazin kostenlos bekommen

mein Name: _____

Name des Freundes: _____

Straße: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

PLZ/Ort: _____



IMPRESSUM

Herausgeber: soulsaver.de

Redaktion: Velimir Milenkovic (verantwortlich), u.a.

Design: Christian Schumacher, Verena Wehmeyer

Coverfoto: Boban Andelkovic

Redaktionsanschrift: Landsberger Str. 45a, 80339 München

Soulfood erscheint in unregelmäßigen Abständen mehrmals jährlich und ist völlig kostenlos

Willst du eine E-mail senden an einen der Schreiber, dann tu das mit dem jeweiligen Autorenkürzel *@soulsaver.de*

Euer Bibelcafé



Eure Adresse

Wegbeschreibung: Münchener Freiheit → Feilitzsch-Str. Richtung E. Garten gehen → am McDonald's rechts ab in die Siegesstr., ca. 200 m, vorbei am Mighty Weeny → links

www.eure-internetadresse.de

